

Hoffnung ist unsterblich

Bitte lesen und Kommentar abgeben

Von abgemeldet

Todessucht

Ich muss mich jetzt schon dafür entschuldigen,dass ich mitten in der Geschichte von Kingdom Hearts beginne.und mich dafür bedanken,dass überhaupt jemand diese Story anschaut.

Disclaimer: Die meisten Charas gehören nicht mir und ich verdiene auch kein Geld damit.

Also,die Geschichte beginnt in Agrabah...

Riku hat gerade Jasmin bei Malefiz abgeliefert,er muss aber nochmals zurück,da er etwas vergessen hat. Dabei sieht er, wie ein Mädchen "versehentlich" stolpert und geradewegs Richtung Abgrund fliegt. Riku erwischt gerade noch ihre Hand:"Warte, ich zieh dich rauf." "Nein! Bitte, lass mich los!" "Was?! Aber dann wirst du sterben!" "Na und? Ist doch egal.Bitte,lass los." "Aber wiso willst du denn sterben?" "Du willst wissen wieso? Weil niemand mich braucht,ich habe genug von dieser Welt.Ich will nich mehr Leben,ganz einfach!" Zum ersten Mal sieht Riku über denn Abgrund und er schaut genau in zwei, fast schwarze Augen, die ihn fast schon anflehen los zu lassen. "Sag mal, wie heisst du?",das Mädchen reisst ihn aus seinen Gedanken. "Äh...Riku,und du?" "Weiss ich nicht mehr,ist schon zu lange her, dass jemand ihn erwähnt hat.Aber Riku hast du ein Ziel?" "Ja,ich muss jemandem das Herz zurückbringen." "Und für dieses Ziel würdest du alles tun,stimmt's?" "Äh...Ja",die Fragen des Mädchens verwirren ihn. "Siehst du, ich auch. Deshalb lass mich jetzt bitte los, damit ich MEIN Ziel erreichen kann." "N-Nein,ich kann nicht!" "Warum? Du hast nichts zu verlieren. bitte, lass los." Tränen liefen mittlerweile über das Gesicht des Mädchens. "Lass los!Mich wirt sowieso niemand vermissen,du kannst also einfach los lassen!Bitteeee,lass los.", verzweiflung liegt in ihrer Stimme. "Doch, ich werde dich vermissen..." Das Mädchen war einen Moment lang nicht aufmerksam und Riku zog sie mit einem Ruck hoch. Die Hitze der Lava hat ihr schweren Schaden zu gefügt, sie sagt noch: Ich habe es wieder nicht geschafftmich umzubringen.Und fällt in Ohnmacht.

Als sie wieder zu bewusst sein kommt, liegt sie in einem Bett ,obwohl es draussen stockdunkel ist,ist es im Zimmer hell,aber es hat keine Lampe. Am Bettende liegt,halb auf einem Stuhl,halb auf dem Bett Riku und schläft. Bei diesem Anblick muss sie lächeln. Sie weiss, sie kann hier nicht bleiben, aber sie geniesst diese wenigen Sekunden, indenen sie den einzigen Menschen,der sich jemals um sie Sorgen gemacht hat, anschauen kann.

Am nächsten Morgen erwacht Riku erst sehr spät, er schaut zu dem Mädchen, sie ist tot, sie hat sich mit einem Schwert selbst erstochen, aber er hat es schon geahnt. Er nimmt sie in den Arm, ihr Körper ist noch ganz warm, er hält sie lange einfach nur fest und plötzlich bemerkt er einen Umschlag, mit seinem Namen drauf. darin befindet sich ein Brief:

Danke,

vielen Dank für alles, ich weiss, dass ich, wenn du das liest schon tot bin, aber dank dir durfte ich mit Hoffnung sterben, nein, nicht nur mit Hoffnung, sondern mit aller Hoffnung dieser Welt. Diese wenigen Stunden, die ich mit dir verbringen durfte, waren für mich die schönsten in meinem ganzen Leben, danke. Auch wenn ich dank dir wider einen Grund zum Leben gehabt hätte, konnte ich nicht hier bleiben. Es tut mir leid. Während ich diesen Brief schrieb, habe ich dich die ganze Zeit angeschaut. Mein Name ist mir übrigens auch wieder eingefallen, ich heisse Ashley.

Riku schaute zu dem Mädchen, nein, zu Ashley und sagte: "Ein schöner Name, Ashley." Täuscht er sich oder lächelt sie, nein, sie lächelt wirklich, sie muss dem Tod lachend entgegen getreten sein. Riku muss lächeln, aber gleichzeitig steigen ihm die Tränen in die Augen. Er liest weiter.

Es tut mir wirklich leid. Ich werde mich irgendwann revancieren. Zuerst hast du mich gerettet und jetzt bin ich an der Reihe. Ich bin dir wirklich sehr dankbar, irgendwann wirst du mich brauchen und dann werde ich für dich da sein. Versprochen. Ich hatte noch nie Angst vor dem Tod, aber dank dir durfte ich ihm mit einem Lächeln gegenüber treten. Nochmals vielen Dank und vergiss nicht, ich bin immer für dich da.

Ashley

Riku steckt den Brief in die Tasche, nimmt sie noch einmal in den Arm, verjagt seine Tränen und verlässt das Zimmer. Draussen wartet Malefiz. "Sie ist tot.", ist das einzige, was Riku für sie übrig hat. "Gut, der Sarg schon vorbereitet, ich werde ein paar Herzlose schicken, um die Leiche wegzuschaffen." "Nein, ich erledige das selbst." Malefiz hat nichts dagegen einzuwenden, so sei er wenigstens mal beschäftigt, hat sie gesagt.

Also trägt Riku sie auf eine Wiese und legt sie in den Sarg, das Schwert hat er heraus gezogen und bringt es zu Malefiz, da er wissen möchte, woraus es besteht. "Interessant, weisst du woraus es besteht? Es besteht aus Hoffnung, das Mädchen - Ashley, sie heisst Ashley." "Na schön, ASHLEY besass offenbar sehr, sehr grosse Kräfte, eigentlich schade darum." Riku geht wieder auf die Wiese, mittlerweile haben die Herzlosen Ashley's Grab schon zu geschaufelt, Riku ist jetzt ganz allein auf der Wiese, er pflanzt, mit Hilfe von Magie, einen Busch mit schwarzen Rosen darauf, "Die passen perfekt zu dir, sie sind so schön wie du und so schwarz wie der Tod."

Ab sofort sass er jeden Tag an ihrem Grab und erzählte ihr, was so passiert ist. Er erzählte ihr von Sora, von Kairi, von Malefiz und all den anderen.

Eines Tages, nach der Schliessung von Kingdom Hearts, sitzt Riku ganz alleine in der Dunkelheit. Plötzlich erscheint ein Mann in einem schwarzen Mantel und sagt: "Du bist ganz allein, komm mit mir. Ich werde dir helfen." "Nein!" "Du hast keine Chance, öffne dein Herz für die Dunkelheit und du wirst genug Macht haben, um hier raus zu

kommen." Riku ist verzweifelt, er weiss nicht, was tun und auch nicht wie er hier heraus kommt. "Komm mit mir, du hast doch niemanden, niemand interessiert sich für dich, niemand braucht dich, du bist ganz allein." "Nein, ich bin nicht allein. Ich bin niemals allein!" In diesem Augenblick, erscheint ein Licht, so hell, dass es den Mann verbrennt. "Folge mir, ich zeige dir den Weg nach draussen." Riku, der die Stimme sofort erkannt hat, rennt hinter her. Nach einer Weile, landen sie auf einer Kreuzung. Ashley dreht sich um: "Vergiss nicht, ich bin immer für dich da, egal was passiert." sie dreht sich um und will gerade gehen, als Riku sagt: "Warte! "Ja?", sie dreht sich wieder um. "Das ist für dich.", er nimmt sie in den Arm und küsst sie. "Danke.", sie lächelt und löst sich in lauter kleine Sternchen auf. Riku denkt noch: Nein, ich muss mich bei dir bedanken. Er schaut den Sternchen nach, bis sie verschwunden sind, er hört ihre Worte immer noch in seinem Kopf: Ich bin immer für dich da. Nocheinmal sieht er zu den Sternchen hoch. Und rennt dann weiter, voller Mut, Entschlossenheit und... Hoffnung. Er weiss, er ist nie wieder allein, nie wieder...

Ich hoffe es hat euch gefallen und je nachdem, wie die Kommentare ausfallen, schreibe ich weiter oder eben auch nicht. Danke, dass ihr euch die Zeit genommen habt das zu lesen.